

SLAKEN

HÜNXE



Putziger Piepmatz
Das Rotkehlchen gehört zu den am besten erforschten Vogelarten in un-
aufgeräumten Gärten.
Wir am Niederrhein



Holger Rissel und Christian Lambrecht installieren die Leitern am 50-Meter-Becken.

FOTO: LARS FRÖHLICH / FUNKE FOTO SERVICES

Freibad Voerde öffnet am 29. Mai

Förderverein und Stadt machen das Bad startklar. Wenn die Coronaregeln es zulassen, öffnet es Ende Mai. Mit einem neuen Fitnessparcours – und im besten Zustand seit langem

Von Anja Hasenjürgen

Voerde. Die Tür zum Freibad Voerde steht offen. Dahinter herrscht geschäftiges Treiben. Die Mitglieder des Fördervereins Voerder Bäder bringen das Bad auf Vordermann. Ein ganz normaler Anblick, der einen nach mehr als einem Jahr Pandemie, nach dem Tiefschlag der dritten Welle, tief durchatmen lässt vor Vorfreude: Das Freibad eröffnet. Das ist immer eine gute Nachricht, in Zeiten von Corona aber eine ganz besonders gute. Ab Samstag, 29. Mai, sollen die Menschen im Hermann-Breymann-Bad an der Allee wieder schwimmen, spielen oder einfach nur auf der Wiese liegen können – wenn die Coronaschutzverordnung es zulässt (s.Box).

Die hellblauen Kacheln des Beckens heben sich strahlend vor den sattgrünen Baumkronen ab. Hier wurde schon kräftig geschrubbt. Der Frost hat einigen der beigefarbenen Kacheln am Beckenrand den Rest gegeben, die Bereiche wurden ausgebessert.

Das Bad ist über 60 Jahre alt – aber liebe-

voll gepflegt. Jeden Dienstag treffen sich die Mitglieder des Fördervereins dort, auch im Winter, kehren Laub, reparieren Spielgeräte, bessern aus. Viele Handwerker sind darunter, berichtet Günther Jacobi, Vorsitzender des Fördervereins, die sich freuen, ein wenig schrauben und tüfteln zu können. Im vergangenen Jahr wurde das runde Schwimmmeister-Türmchen renoviert. „Ein neues wäre zu teuer gewesen und hätte nicht den Charme des alten gehabt“, findet Günther Jacobi. In diesem Winter war die Pumpe am Matschspielplatz an der Reihe. Sie hatte ihren Dienst eingestellt und wurde ersetzt. Ein fallender Ast hat das Holzpodest vor der Kinderrutsche zertrümmert: Nun leuchten hier helle, neue Bretter, und auch das 16 Jahre alte Schaukelpferd – die erste Anschaffung des Vereins – wurde überarbeitet. Außerdem gibt es neue Schaukästen und Tafeln.

„Moin!“ ruft der Vorsitzende quer über das Becken. Auf der anderen Seite bringen Holger Rissel, Badleiter und Vorstandsmitglied des Vereins, und sein Auszubildender Christian Lambrecht die

Leitern am Beckenrand an. Der Sturm in der vergangenen Woche hat noch einmal Dreck und Laub ins Becken geweht, das noch einmal entfernt werden musste. „Aber so wie es jetzt ist, kann es befüllt werden“, sagt Günther Jacobi zufrieden. Eine Woche dauert es, bis das 50 Meter lange Becken voll ist. Von den sechs ebenfalls gekachelten Startblöcken sind drei im Winter „geradezu abgefault“, sagt Jacobi – sie werden noch ersetzt.

Hinter den Duschen glänzen metallene Sportgeräte auf der Wiese: Das Bad hat einen nagelneuen Fitnessparcours. Die Kosten von 12.000 Euro wurden zu 80 Prozent von der Leader-Region Lippe-Issel-

Niederrhein gefördert. Jacobi freut sich, dass das Bad nun auch Bewegungsmöglichkeiten für Erwachsene bietet. Wenn das Freibad eröffnet, soll der Parcours offiziell eingeweiht werden.

Nebenan befreit der Rest der Dienstagstruppe den Sand auf dem Fußballplatz von Blattwerk, moralisch unterstützt vom 92-jährigen Senior des Vereins. Die Mitglieder hatten aufgrund der Pandemie mehr Freizeit als sonst. Deswegen, findet Holger Rissel, ist das Bad im besten Zustand seit 40 Jahren. „Wir müssen nur noch einmal mit dem Rasenmäher drüber gehen – dann können die Leute kommen“, sagt Günther Jacobi.

Stadt arbeitet an Hygienekonzept

■ **Aktuell** wäre der Freibadbetrieb gemäß Corona-Schutzverordnung noch untersagt, so Jörg Rütten, Beigeordneter der Stadt Voerde. Da die Verordnung bis 14. Mai gelte, warte die Stadt die neuen Ausführungen ab. Grundsätzlich könnten die im vergangenen Jahr getroffenen und bewährten Maßnahmen und Hygienekonzepte zur Öffnung des Freibades unter Pandemiebedingungen auch in diesem Jahr angewandt werden, so Rütten.

■ **Die Hygiene- und Sicherheits-**

vorkehrungen werden, sobald Klarheit bezüglich der Schutzverordnung bestehe, auf der städtischen Homepage veröffentlicht. „Trotz der noch ungewissen Lage möchten wir auch in diesem Jahr wieder eine Freibadsaison durchführen und arbeiten derzeit mit Hochdruck und Unterstützung des Fördervereins Voerder Bäder daran, das Freibad Voerde für die Saison 2021 aus seinem ‘Winterschlaf’ zu holen“, so Rütten. „Hoffen wir nun alle auf die Möglichkeit der Öffnung und gutes Freibadwetter.“



Monika Werthmann und Günther Jacobi vom Förderverein bepflanzen das Beet im Freibad mit Sonnenblumen.

FOTO: FRÖHLICH / FFS